

mannes nochmals persönlich das Bedauern des Kaisers und der Reichsregierung ausgedrückt.

Amberg, 6. September. Die Hinrichtung des Doppelmörders Schreiber wurde heute früh 1/27 Uhr im Hofe des Landgerichtsgefängnisses vollzogen.

Die Ueberchwemmungsnachrichten aus Sachsen lauten ganz beruhigend. Die wichtigsten lauten:

Dresden, 5. September. Hierher gelangten Nachrichten zufolge sind bei Bodenbach sechs durch das Hochwasser fortgetriebene Zillen zerstückelt; von der Belagerung sind 15 Mann ertrunken.

Breslau, 5. Sept. Die Eisenbahnbrücke der Bahn Döbeln-Neisse ist nach 18stündigen Hochwasser eingestürzt.

Donauampfschiffahrt. Die Direction der Donauampfschiffahrt stellt wegen Hochwassers teilweise die Passagierfahrten und Postschiffahrten ein.

Wien, 5. Septbr. Das Wasser der Donau erreicht bereits die Schienen der Donau-Altlerbahn. Die Bahnhöfe sind nur von einer Seite zugänglich.

Die Direction der Donauampfschiffahrt stellt wegen Hochwassers teilweise die Passagierfahrten und Postschiffahrten ein.

Wien, 5. Septbr. Das Wasser der Donau erreicht bereits die Schienen der Donau-Altlerbahn.

Die Direction der Donauampfschiffahrt stellt wegen Hochwassers teilweise die Passagierfahrten und Postschiffahrten ein.

Wien, 5. Septbr. Das Wasser der Donau erreicht bereits die Schienen der Donau-Altlerbahn.

Die Direction der Donauampfschiffahrt stellt wegen Hochwassers teilweise die Passagierfahrten und Postschiffahrten ein.

Wien, 5. Septbr. Das Wasser der Donau erreicht bereits die Schienen der Donau-Altlerbahn.

Die Direction der Donauampfschiffahrt stellt wegen Hochwassers teilweise die Passagierfahrten und Postschiffahrten ein.

Wien, 5. Septbr. Das Wasser der Donau erreicht bereits die Schienen der Donau-Altlerbahn.

Die Direction der Donauampfschiffahrt stellt wegen Hochwassers teilweise die Passagierfahrten und Postschiffahrten ein.

Wien, 5. Septbr. Das Wasser der Donau erreicht bereits die Schienen der Donau-Altlerbahn.

Die Direction der Donauampfschiffahrt stellt wegen Hochwassers teilweise die Passagierfahrten und Postschiffahrten ein.

Wien, 5. Septbr. Das Wasser der Donau erreicht bereits die Schienen der Donau-Altlerbahn.

Die Direction der Donauampfschiffahrt stellt wegen Hochwassers teilweise die Passagierfahrten und Postschiffahrten ein.

Wien, 5. Septbr. Das Wasser der Donau erreicht bereits die Schienen der Donau-Altlerbahn.

Die Direction der Donauampfschiffahrt stellt wegen Hochwassers teilweise die Passagierfahrten und Postschiffahrten ein.

Wien, 5. Septbr. Das Wasser der Donau erreicht bereits die Schienen der Donau-Altlerbahn.

Die Direction der Donauampfschiffahrt stellt wegen Hochwassers teilweise die Passagierfahrten und Postschiffahrten ein.

Wien, 5. Septbr. Das Wasser der Donau erreicht bereits die Schienen der Donau-Altlerbahn.

Die Direction der Donauampfschiffahrt stellt wegen Hochwassers teilweise die Passagierfahrten und Postschiffahrten ein.

Wien, 5. Septbr. Das Wasser der Donau erreicht bereits die Schienen der Donau-Altlerbahn.

Die Direction der Donauampfschiffahrt stellt wegen Hochwassers teilweise die Passagierfahrten und Postschiffahrten ein.

Wien, 5. Septbr. Das Wasser der Donau erreicht bereits die Schienen der Donau-Altlerbahn.

Die Direction der Donauampfschiffahrt stellt wegen Hochwassers teilweise die Passagierfahrten und Postschiffahrten ein.

Wien, 5. Septbr. Das Wasser der Donau erreicht bereits die Schienen der Donau-Altlerbahn.

Die Direction der Donauampfschiffahrt stellt wegen Hochwassers teilweise die Passagierfahrten und Postschiffahrten ein.

Nach dem gestrigen Schlussmandat des ersten Corps sprach der Kaiser seine Befriedigung und Freude über die Kriegstüchtigkeit und Wandverfähigkeit des ersten Corps aus.

Schweiz. Am 1. und 2. August kommenden Jahres soll in allen Gemeinden der Schweiz die Feier der im Jahre 1291 erfolgten Gründung des Schweizerbundes erfolgen.

Madrid, 6. September. In den Provinzen Alcala, Alicante, Badajoz, Larragone, Toledo und Valencia sind 115 Erkrankten und 60 Todesfälle an Cholera vorgekommen.

Spanien. In den Provinzen Alcala, Alicante, Badajoz, Larragone, Toledo und Valencia sind 115 Erkrankten und 60 Todesfälle an Cholera vorgekommen.

Die Lebensversicherungs- und Sparbank in Stuttgart hat infolge ihrer äußerst liberalen Versicherungsbedingungen und der absoluten Sicherheit, welche sie ihren Mitgliedern bietet, sich fortgesetzt eines wachsenden Zugangs zu erfreuen.

Der Bankfonds beträgt derzeit ca. 82 1/2 Millionen Mark und erhöht sich alljährlich um weitere ca. 7 Millionen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Fruchtpreise. Wincenden den 4. Septbr. 1890.

Erlingen, 6. Sept. Auf dem Güterbahnhof 1 Wagen best. Mostobst, Preis pro Ztr. 3 M. bis 3 M. 30 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Billet kosten? — Selbst bei einer Ermäßigung des Fahrpreises auf 1 Pfennig den Kilometer immer noch 1480000 Mark; eine etwas große Summe für eine Bergnügungstour!

Die Stadt Meissen vereinigte sich mit 12 Nachbargemeinden zu einem Verbande, dessen Ziele dahin gehen, daß alle gegenseitig namhaft gemachten künftigen Steuerzahler in Zukunft durch Androhung von Polizeistrafen vom Besuche der Schankwirtschaften und Tanzstätten, auch von Vereinsversammlungen und geschlossenen Gesellschaften ferngehalten werden.

Was man in Berlin Alles leiden kann. Das Leih-Institut-Weien beugt sich in Berlin immer weiter aus. Den Möbeln, Pianinos, Tafelgeräten, Schmuckpflanzen und allem Bedarf für festliche Anlässe, den Fracks und ganzen Ball- und Gesellschaftsanlagen für Herren haben sich nun glücklich auch die — Brautkleider zugefügt. Man kann also jetzt ohne große Vorbereitungen „schnell und billig“ Hochzeiten feiern.

Die Lebensversicherungs- und Sparbank in Stuttgart hat infolge ihrer äußerst liberalen Versicherungsbedingungen und der absoluten Sicherheit, welche sie ihren Mitgliedern bietet, sich fortgesetzt eines wachsenden Zugangs zu erfreuen.

Der Bankfonds beträgt derzeit ca. 82 1/2 Millionen Mark und erhöht sich alljährlich um weitere ca. 7 Millionen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Fruchtpreise. Wincenden den 4. Septbr. 1890.

Erlingen, 6. Sept. Auf dem Güterbahnhof 1 Wagen best. Mostobst, Preis pro Ztr. 3 M. bis 3 M. 30 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Heute Zufuhr ca. 200 Säcke. Preise zurückgehend. Es wurden bezahlt für den Saft 10 Pf.

Erlingen, 5. Sept. Der hiesige Obstmarkt war heute ziemlich gut besahren; die Preise bewegten sich für Mostobst von 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Mr. 108 Donnerstag den 11. September 1890. 59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Anhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrichtungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zeitungskontexte 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Antliche Bekanntmachungen. Maul- und Klauenseuche. Unter dem Viehstand des Gutsbesizers David Föll in Ellenweiler, Gde. Reichenberg, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird. Badnang, den 8. Septbr. 1890.

R. Oberamt. Frommelt, Adv. Amtl.

ohne Ertrag, angef. zu 36 M. wozu die Viehhäber eingeladen werden. Badnang, 8. Sept. 1890. Der Waisenverwalter: Louis Winter.

Badnang. Die Hälste an einem Wohnhaus, an der Hauptstraße gelegen, bestehend aus 3 Zimmern, 2 gepflasterten Kammern, gutem gewölbtem Keller, Vorplatz oberhalb dem Keller, Waschtische, Dünstlege wird dem Verkauf ausgesetzt. Viehhäber sind eingeladen und können täglich einen Kauf abschließen. Nähere Auskunft erteilt die Expedition d. Bl. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

Badnang. In Oppenweiler, M. Badnang, ist ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, in dem seither ein sehr gut rentables Speiseverköstigungsbetrieb betrieben wurde. Fester Preis 3500 M. baar. Die Abenteinrichtung mit Heizungsvorrichtung wird dazu gegeben. Nähere Auskunft bezüglich des gegenwärtigen Besitzers erteilt die Expedition dieses Blattes.

## Des Goldbauers Ruftant.

Eine Dorfgeschichte von Heinrich Scheffel. (Fortsetzung.) XIV.

Veratung. Eine Woche nach dem Begräbnisse brachte Elisabeth den Tag eifrig mit Schreiben zu, und ließ sich in Hof und Garten nicht blicken. Am Abend übergab sie dem Knechte ein Paket Vieze für die Post, nach dem Eisen setzte sie sich schüchtern nahe zum Hausvater und sagte:

„Ich habe am ersten Tage mehr auf mich genommen, als ich zu leisten im Stande.“

„Was meint Ihr?“

„Herr Vater, ich habe mich erboten, Euch für alles zu danken, Ihr aber habt für mich und für die Mutter so viel getan, daß ich nimmermehr damit fertig werden kann.“

„Still, Kind, von so was redt man nicht, ist alles gern geschehen, ich wolt' nur, es hätt' der Frau was gebüht.“

„Das war von Anfang an unmöglich, seit des Baters Tod hab' ich nie nimmer ordentlich essen, nicht ruhig schlafen können, seit der Zeit hat kein Lachen mehr ihren Mund umzogen. Da tonnt' Eure Güte nichts ausrichten.“

„Weine nicht, Lies, es wird noch alles gut werden. Gar häufig erbitten Eltern drohen beim lieben Gott mehr für die Kinder, als wenn sie noch heuenteen geblieben wären.“

„Ich will mit Euch sprechen, Herr Vater, ich kann unmöglich Euch Galtfreundschaft länger in Anspruch nehmen. Wir haben viele reiche Verwandte, an die

ich heute geschrieben, ich verlange nichts geschenkt, nur die Gelegenheit, mir unter ihrem Schutze mein Brot zu verdienen.“

„Ich seh' selbst ein, daß ein Bauernhof kein Aufenthalt für Euch ist, es muß Euch ganz sonderbar bei uns vorkommen.“

„Das wolt' nicht, aber ich bin gesund und kann arbeiten.“

Elisabeth beschäftigte sich jetzt eifrig damit, ihre Habe einzupacken, um dann beim Eintreffen der Ant-wortschreiben nicht aufpassen zu sein, sie hoffte ganz bestimmt, daß diese pünktlich anlangen würden, und hierin irrte sie sich auch nicht. Einige Tage später brachte das junge Mädchen dem Goldbauer die erhaltenen Schreiben in seine Kammer. Seine Klugheit sollte ihr bei der Wahl des Apfels zur Seite stehen.

„Ist's wirklich ernst, Lies? Ich hab' gehofft, daß Ihr über die Weinlese für uns bleibt.“

„Es geht nicht, Herr Vater; wenn Ihr's aber erlaubt, sohm ich in nächstes Jahr zum Besuche.“

„Euer Besuch soll mich freuen,“ meinte der Goldbauer.

„Wie ist das Herz recht schwer, daß ich ganz allein in die Welt muß, doch das Bögern macht es noch schlimmer.“

Der Goldbauer setzte seine große runde Brille auf, obwohl ihm Elisabeth selbst die Briefe vorlesen sollte; stets, wenn es sich um Wichtiges handelte, war dies des Hausvaters Gewohnheit.

Das Mädchen machte ein verdrießliches Gesicht. „Nimmer Eins ist nicht kräftlich, die Tante muß wegen ihrer Gesundheit nach Italien, da ist es zu kostspielig, mich mitzunehmen.“

„Legen wir's weg“, sagte der Bauer.

„Papas Better möchte mich gern als Gouvernante ins Haus haben, findet mich aber zu jung, die Mangan hätten keinen Respekt vor mir.“

Nimmer drei machte Elisabeth eröden. „Damas Schwägerin mag niemand im Haus, der hübscher ist als sie selbst.“

Jeder fand einen genügenden Grund, der Waise die Thür zu verschließen.

Nur ein einziges Schreiben war noch übrig — die allerletzte Hoffnung. Ein naher Verwandter des Rats, der Laupate des Mädchens, der bei allen Festen im Hause der Eltern der erste Gast gewesen, der das Mädchen stets vergog und verpöchtelt hatte, war der Abfender.

„Mir ist's recht, Herr Vater, daß mir keine Wahl bleibt, zum Dankel Karl gehe ich am allerliebsten.“

Nachdem Elisabeth den Brief durchgesehen, ward sie totenküßel und reichte ihn lautlos dem Goldbauern.

Das Mädchen konnte in seinem Schmerze nicht mehr weiter lesen und die Brille fand jetzt die richtige Verwendung.

Die andern hatten sämtlich die Abweisung in süßen Honig getränkt, hier aber lag der scharfe Stachel bei.

„Wir kann es zuletzt gefallen, daß für mein Haus zu engagieren; ich hatte am häufigsten Gelegenheit, die tolle Verwöhnung bei Deinen Eltern zu beobachten, der Apfel fällt nicht vom Stamme.“

[Fortsetzung folgt.]

## Vartenbach, Gemeinde Sulzbach. Fahrnis-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß der verstorbenen Karoline Christine Sannwald, ledig von Vartenbach, kommt die vorhandene Fahrnis am Freitag den 12. Septbr. d. J., von vormittags 9

# Winnenthal, R. Heil- & Pflanzgeschäft, Obstmoss-Gesuch.

Die Anstalt braucht noch  
**58 hl. guten, alten Apfelmoss**  
und bittet diejenigen, welche solchen Moss zu verkaufen haben, ihre Angebote mit  
Beifügung von Mustern in aller Gütigkeit hier einzusenden.  
Den 8. Septbr. 1890. **K. Oekonomieverwaltung:** U u G.

**Badnang.**  
**Kriegerverein.**  
Donnerstag den 11. d. M., abends 8 Uhr  
Monatsversammlung im Lokal, zugleich Feier des allerhöchsten Ge-  
burtstages Ihrer Majestät unserer in Ehrfurcht geliebten Königin  
Alga. Vollzähliges und präziöses Erscheinen erwartet  
**Der Ausfüh.**

**Badnang.**  
**Bettfedern,**  
flaumreich und flaubfrei von 1 M. 70 bis 3 M. 70 Pf.  
Schönen Flaum, fertige Betten, sowie sämtliche  
Aussteuer-Artikel  
empfehlen in schöner Auswahl  
**Hermann Schlehner.**

**Badnang.**  
**Regenschirme**  
in allen Preislagen und in großer Auswahl empfiehlt  
**Wilh. Buchegger.**

**Mein Lager in**  
**Glas & Porzellan**  
ist aus reichhaltigster Fortort und empfehle ich Wein-, Liquor-  
und Kaffee-Service, Deckelkrüge und Gläser, Blumenvasen,  
Waschgarnituren in weiß und bemalt, sowie  
sämtliches Porzellan-Geschirr  
in echt und unecht.  
**Wilh. Buchegger.**

Wache noch die Herren Wirte auf  
**Wirtschaftsgläser**  
aufmerksam, die trotz des bedeutenden Aufschlages noch zu den alten  
Preisen verkaufen.

**Badnang.**  
Ueber den Jahrmarkt Dienstag den 16. Sept.  
**Im Gasthaus z. Engel**  
**Großer reeller Ausverkauf**  
fertiger Herren- & Knabenkleider  
zu sehr billigen Preisen.  
**Preis-Courant.**  
Ganze Anzüge v. M. 18. 20. 22. 24. 28-36. an.  
Jünglings-Anzüge von M. 9 an.  
Hosen & Westen v. M. 7 an.  
Knaben-Anzüge v. M. 3 an.  
Jäger-Joppen von M. 7 an.  
Knabenjoppen & Hosen v. M. 2 an.  
Jagd-Westen v. M. 3 an.  
Herb-Überzieher v. M. 15 an.  
Arbeiterjoppen und Hosen v. M. 2 an.  
Eine Partie Wulstlin-Hosen v. M. 5 an.  
Eine Partie ganz feine Hammarn-Anzüge.  
Um geneigten Zuspruch bittet  
**A. Levison.**  
Herren- und Knabenkleiderfabrik.

Ueber den Jahrmarkt Dienstag den 16. Sept.  
im Gasthaus z. Engel.  
**Gerabronn.**  
**30-40 Arbeiterinnen**  
finden Beschäftigung in der  
Hohenlohe'schen Präservenfabrik.

**Frauenarbeitschule Badl.**  
Mittwoch den 1. Oktober beginnt ein neuer Kurs. Anmeldungen  
nimmt entgegen  
**Der Schulvorstand:**  
Rektor Mailänder.  
**Rapportbücher**  
für Kommandanten und Zugführer der Feuerwehr, ebenso die weiteren  
Formularien sind stets vorrätig in der  
Buchdruckerei von Fr. Stroth.

**Badnang.**  
**Braun u. grau gestreifte  
Ericot-Taillen**  
à 2 M. sind wieder eingetroffen bei  
**Hermann Schlehner.**

**Badnang.**  
**Bettfedern**  
Reinen Flaum  
in verschiedenen Sorten  
**Fertige Betten**  
Bettbargent & Drill  
einfarbig rot und blau  
gestreift in verschiedenen Mustern  
**Leinwand**  
in einfach & doppelbreit  
Bettüberwürfe weiß & farb.  
**Bett- & Bügel-Decken**  
empfehlen zu billigsten Preisen  
**J. H. Winter.**

**Badnang.**  
**Weinessig,**  
ächsten feinsten hellgelben empfiehlt  
**Wilh. Buchegger.**  
**Senf,**  
Düffelbörser, in sehr guter Ware  
namentlich für die Herren Wirte  
in Steinböpfen von 12-25 Pf.  
billigst bei **Obigem.**

**Kaffee,**  
rohen und stets frisch gebrannt,  
empfehlen in reischmückender Ware  
**Wilh. Buchegger.**

**Blendend weissen Teint**  
erhält man schnell und sicher,  
**Sommersprossen**  
verschwinden unbedingt durch den Ge-  
brauch von **Bergmann's**  
**Lilienmilchseife**  
allein fabriziert von **Bergmann u. Cie.** in  
Dresden. Verkauf à Stück 50 Pf. bei  
Apotheker **Rosser.**

**Badnang.** Ein geordneter  
**Arbeiter**  
auf walken und schwaizen, sowie zwei  
gebilte  
**Maschinenwärterinnen**  
finden dauernde Stelle bei  
**Gg. Feuchter.**

Ein junger sehr starker  
**Berbergeselle**  
findet bei hohem Lohn dauernde Be-  
schäftigung im Zurechtstutzen auf Wasch-  
leber.  
Angebote unter G. 277 an  
**Rudolf Mosse, Augsburg.**

**Badnang.**  
Ein tüchtiger und solider  
**Buschneider**  
findet dauernde Stellung bei  
**Robert Stelzer.**

**Badnang.**  
Drei gewandte Arbeiter finden dau-  
ernde und gut bezahlte Beschäftigung auf  
Halbholz bei **G. Glaser.**

**Badnang.**  
Zwei tüchtige und solider  
**Bimmerleute**  
finden dauernde Beschäftigung bei  
**G. Kersch, Zimmermeister.**

**Größere Anzeigen**  
welche in dem am  
Freitag erscheinenden  
Blatt Aufnahme finden  
sollen, wollen gefälligst bis  
Donnerstag morgen, kleinere  
Anzeigen mindestens Frei-  
tag früh bis 8 Uhr bei der  
Redaktion abgegeben werden.

**Verbesserte  
Lilienmilchseife**  
von **Bergmann & Cie., Berlin & Frkt. M.**  
vollkommen neutral mit Boraxmilchge-  
halt und von ausgezeichnetem Aroma ist  
zur Herstellung und Erhaltung eines zarten  
blendendweissen Teints unerlässlich. Bestes  
Mittel gegen Sommersprossen. Vorr. à Stk.  
50 Pf. bei **E. Reutter** am Markt.  
**Badnang.** Einen Wagen  
**Dinkelstroh**  
hat zu verkaufen  
**Karl Häuser.**

**Verbesserte  
Lilienmilchseife**  
von **Bergmann & Cie., Berlin & Frkt. M.**  
vollkommen neutral mit Boraxmilchge-  
halt und von ausgezeichnetem Aroma ist  
zur Herstellung und Erhaltung eines zarten  
blendendweissen Teints unerlässlich. Bestes  
Mittel gegen Sommersprossen. Vorr. à Stk.  
50 Pf. bei **E. Reutter** am Markt.

**Verbesserte  
Lilienmilchseife**  
von **Bergmann & Cie., Berlin & Frkt. M.**  
vollkommen neutral mit Boraxmilchge-  
halt und von ausgezeichnetem Aroma ist  
zur Herstellung und Erhaltung eines zarten  
blendendweissen Teints unerlässlich. Bestes  
Mittel gegen Sommersprossen. Vorr. à Stk.  
50 Pf. bei **E. Reutter** am Markt.

**Verbesserte  
Lilienmilchseife**  
von **Bergmann & Cie., Berlin & Frkt. M.**  
vollkommen neutral mit Boraxmilchge-  
halt und von ausgezeichnetem Aroma ist  
zur Herstellung und Erhaltung eines zarten  
blendendweissen Teints unerlässlich. Bestes  
Mittel gegen Sommersprossen. Vorr. à Stk.  
50 Pf. bei **E. Reutter** am Markt.

**Verbesserte  
Lilienmilchseife**  
von **Bergmann & Cie., Berlin & Frkt. M.**  
vollkommen neutral mit Boraxmilchge-  
halt und von ausgezeichnetem Aroma ist  
zur Herstellung und Erhaltung eines zarten  
blendendweissen Teints unerlässlich. Bestes  
Mittel gegen Sommersprossen. Vorr. à Stk.  
50 Pf. bei **E. Reutter** am Markt.

**Verbesserte  
Lilienmilchseife**  
von **Bergmann & Cie., Berlin & Frkt. M.**  
vollkommen neutral mit Boraxmilchge-  
halt und von ausgezeichnetem Aroma ist  
zur Herstellung und Erhaltung eines zarten  
blendendweissen Teints unerlässlich. Bestes  
Mittel gegen Sommersprossen. Vorr. à Stk.  
50 Pf. bei **E. Reutter** am Markt.

**Verbesserte  
Lilienmilchseife**  
von **Bergmann & Cie., Berlin & Frkt. M.**  
vollkommen neutral mit Boraxmilchge-  
halt und von ausgezeichnetem Aroma ist  
zur Herstellung und Erhaltung eines zarten  
blendendweissen Teints unerlässlich. Bestes  
Mittel gegen Sommersprossen. Vorr. à Stk.  
50 Pf. bei **E. Reutter** am Markt.

**Wittalien-Preise**  
vom 10. September. 1890.

1 Kilo weißes Brot	28
4 Kilo schwarzes Brot	55
500 Gramm Rindfleisch	65
" Kalbfleisch	70
" Schweinefleisch	70
" Rindfleisch	70
" Schweinefleisch	80
" Butter	88-98
2 Stck Eier	10-12
Wilschwein, 1 Paar	84-40
Stroh pr. Ztr.	1 1/2
Hou	1 1/2-1 1/4

**Badnang.**  
Durch Uebereinkommen  
mit der Buchhandlung  
des Herrn **Fr. Staub** in **Hall** ver-  
mittelt von heute an den Verkehr mit  
derselben an hiesiger Pflanze nur allein  
Herr **G. Mele** hier, an welchen auch  
**sämtliche Zahlungen,**  
wenn nicht direkte Zusendung vorgezogen  
wird, zu leisten sind, was zu berücksich-  
tigen ergeben bittet  
Der Verleger des **Murrthalboten:**  
**Fr. Stroth.**

**Das Marine-Manöver**  
am 6. September bei Flensburg.  
Der „Post“ wird vom 7. ds. mitgeteilt: Das  
gestrige Marinemanöver bot einen unbeschreiblich schö-  
nen Anblick dar. In der Flensburger Außenförde  
lagen die beiden Geschwader mit der unheimlich schwarz  
aussehenden Torpedoflotte, die Segelschiffe und  
das flutende Geschwader. Um 8 Uhr hüllten sich  
die Kanonendonner begrüßte den Kaiser, welcher sich auf  
das Flaggeschiff „Boden“ begab; hier befanden sich  
auch der kommandierende Admiral **Frhr. v. B. Goltz**  
und Vizeadmiral **Deinhard**. Bald sausten die Torpedo-  
boote ab und der Gift hüllte die schwarzen Fahr-  
zeuge in ein weißes Gewand. Es suchten auf offener  
See den Feind, welcher an unbekannter Stelle durch  
6 veranerte Doppelschiffe markiert war. „Jrene“  
folgte um 8 Uhr 20 Min., als die Geschwader in  
doppelter Kieklinie hinter einander den Hafen verließen.  
Hierauf folgte die „Hohenzollern“ mit der Kaiserin auf  
der Kommandobrücke. Vorbei ging es an den Schul-  
schiffen „Niobe“, „Luise“, „Ariadne“, „Kover“, dann  
an den österreichischen Schiffen „Kaiser Franz Josef“,  
„Tiger“, „Erzherzogin Stefanie“. Die Matrosen  
salutierten in den Rufen. Die Musikkapellen an  
Land spielten die preuß. Nationalhymne; darauf brausen-  
des Hurrah und Mägenstinken. So gieng bei  
bewegter See, aber schönem, klarem Wetter hinaus.  
Um 9 Uhr 20 Minuten marschierte die Flotte in  
Doppelreihlinie, jedes Geschwader für sich. Das  
zweite gieng hinter dem ersten, später aus Marschfor-  
mation in rechteckiger Kieklinie, in Reihen  
rechts um zur Gefechtsformation über. Um 10 Uhr  
35 Min. kam das Signal von Flaggschiff: Klar zum  
Gefecht, mithin waren Scheiben in Sicht. 10 Uhr  
45 Min. schwante die Flotte halbkreis, die Torpedos  
famen zurückgerauscht und sammelten sich rechts. Um  
11 Uhr feuerten die Geschwader in Staffelform auf  
den Feind zu. Mit Vollampf gieng es in einer Ent-  
fernung von 2500 Meter heran. Um 11 Uhr 30 Min.  
erfolgte das Signal „Feuer eröffnen“, und schon blühte  
es von „Boden“ auf. Die Geschwader giengen immer  
näher, von links kommend, an die Scheiben heran und  
passierten dieselben in paralleler Richtung. Die harsen  
Granaten (Lebungsammunition, d. h. ohne Spreng-  
füllung) zerstückelten die Scheiben, kamen dahinter  
wieder hoch, warfen prächtige Spritzfontänen zur Höhe,  
zwei, dreimal und setzten sich erst dann weit hinten  
zu Grund. Die Geschwader haben die Ziele passiert  
und schwenken links herum. Wieder geht es von der  
anderen Seite an den Zielen vorbei, wieder Bug- und  
Rechtswendungen von allen Schiffen. Wieder brüht der  
Geschichtsdonner drohend über die weite See; hier sieht  
man nur Pulverdampf, aus welchem Mastenpfeilen  
hervorragen. Dort, 1000 Meter weiter, jähren und  
schlagen die Granaten ein und springen hoch, unzäh-  
liche Fontänen steigen empor: ein wunderbar schöner  
Anblick, zum dritten Mal schwante die Flotte, die der  
Aberhöchste Kriegsherr selbst befehligt, zum schärfen  
Feuer um und von den kleinen Zielen bleibt nichts  
übrig, als einzelne zerflossene Latten. Jetzt sieht man  
zwischen den dicken Pulverwolken kleine weiße Wöl-  
chen, neben den Riesengeschützen öffnen an Deck und  
oben im Mast die Revolverkanonen ihren ehernen  
Mund und das Getatter scheidet merklich ab gegen  
das tiefe Bum-bum der Riesengeschütze. Bei der  
Schwenkung kommt „Hohenzollern“ dicht an „Boden“  
heran und die Majestät begrüßen sich von den Kom-  
mandobrücken aus. Dann werden die Schiffe; es  
ist noch nicht bestimmt, was geschehen soll. Da neh-  
men um 1 Uhr die Schiffe einen größeren Abstand,  
das Signal „Kurs Nordwest zum West“ wird geblüht  
und in Reihstellung. „Bayern“ voran, wird der  
Befehl mit Halbfahrtgeschwindigkeit ausgeführt. Um  
Flaggschiff steigen 1 1/2 Uhr andere Signale auf;  
das Gefecht ist beendet. Die „Hohenzollern“ ist voran,  
fragt an, ob sie abdamphen kann. S. Majestät ant-  
wortet: Einverstanden. Und mit Vollampf rauschen  
sie dahin. Noch sind die Geschwader beisammen.  
Wieder steigen Signale auf und wieder; sie bereiten  
diesmal große, stürmische Freude, denn Seine Majestät  
signalisiert folgendes: „Schließen und Evolutionen  
sehr gut; bin mit Leistungen der Flotte zufrieden.“  
Ein Hurrah ertönt, dann hüllen sich die Dampfer in  
dunkeln Kohlenrauch; es wird in einfache Kieklinie  
geführt. „Boden“ als Flaggschiff mit dem Kaiser  
hat die Führung der Flotte und so erreicht um 4 1/2  
Uhr die Flotte in langer Linie den Hafen. Hier salu-  
tieren wieder das Schulschwader und die österreichi-  
schen Schiffe.

**Amliche Nachrichten.**  
Seine Majestät der König haben durch  
Allerhöchste Ordre vom 3. d. Mts. u. a. Militär-  
personen das Dienstkreuzzeichen Allernächst zu ver-  
leihen geruht und zwar:

**Badnang.**  
Dienstreuzzeichen 1. Klasse:  
Mutterer, Stationskommandant in **Badnang**,  
Christmann, Landjäger in **Winnenben**,  
im Landjägerkorps.  
Dienstreuzzeichen 2. Klasse:  
Nisi, Sergeant, Trompeter im **Wlanen-Regiment**  
König Karl Nr. 19.  
Seine Königliche Majestät haben aller-  
gnädigst geruht, am 3. September den evangelischen  
Pfarrer **Seller** in **Wittenfeld**, Dekanats **Waldingen**,  
seinen Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters und  
durch Krankheit herbeigeführter Dienstunfähigkeit in  
den Ruhestand zu setzen.

**Badnang.**  
Dienstreuzzeichen 1. Klasse:  
Mutterer, Stationskommandant in **Badnang**,  
Christmann, Landjäger in **Winnenben**,  
im Landjägerkorps.  
Dienstreuzzeichen 2. Klasse:  
Nisi, Sergeant, Trompeter im **Wlanen-Regiment**  
König Karl Nr. 19.  
Seine Königliche Majestät haben aller-  
gnädigst geruht, am 3. September den evangelischen  
Pfarrer **Seller** in **Wittenfeld**, Dekanats **Waldingen**,  
seinen Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters und  
durch Krankheit herbeigeführter Dienstunfähigkeit in  
den Ruhestand zu setzen.

**Badnang.**  
Dienstreuzzeichen 1. Klasse:  
Mutterer, Stationskommandant in **Badnang**,  
Christmann, Landjäger in **Winnenben**,  
im Landjägerkorps.  
Dienstreuzzeichen 2. Klasse:  
Nisi, Sergeant, Trompeter im **Wlanen-Regiment**  
König Karl Nr. 19.  
Seine Königliche Majestät haben aller-  
gnädigst geruht, am 3. September den evangelischen  
Pfarrer **Seller** in **Wittenfeld**, Dekanats **Waldingen**,  
seinen Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters und  
durch Krankheit herbeigeführter Dienstunfähigkeit in  
den Ruhestand zu setzen.

**Badnang.**  
Dienstreuzzeichen 1. Klasse:  
Mutterer, Stationskommandant in **Badnang**,  
Christmann, Landjäger in **Winnenben**,  
im Landjägerkorps.  
Dienstreuzzeichen 2. Klasse:  
Nisi, Sergeant, Trompeter im **Wlanen-Regiment**  
König Karl Nr. 19.  
Seine Königliche Majestät haben aller-  
gnädigst geruht, am 3. September den evangelischen  
Pfarrer **Seller** in **Wittenfeld**, Dekanats **Waldingen**,  
seinen Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters und  
durch Krankheit herbeigeführter Dienstunfähigkeit in  
den Ruhestand zu setzen.

**Badnang.**  
Dienstreuzzeichen 1. Klasse:  
Mutterer, Stationskommandant in **Badnang**,  
Christmann, Landjäger in **Winnenben**,  
im Landjägerkorps.  
Dienstreuzzeichen 2. Klasse:  
Nisi, Sergeant, Trompeter im **Wlanen-Regiment**  
König Karl Nr. 19.  
Seine Königliche Majestät haben aller-  
gnädigst geruht, am 3. September den evangelischen  
Pfarrer **Seller** in **Wittenfeld**, Dekanats **Waldingen**,  
seinen Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters und  
durch Krankheit herbeigeführter Dienstunfähigkeit in  
den Ruhestand zu setzen.

**Badnang.**  
Dienstreuzzeichen 1. Klasse:  
Mutterer, Stationskommandant in **Badnang**,  
Christmann, Landjäger in **Winnenben**,  
im Landjägerkorps.  
Dienstreuzzeichen 2. Klasse:  
Nisi, Sergeant, Trompeter im **Wlanen-Regiment**  
König Karl Nr. 19.  
Seine Königliche Majestät haben aller-  
gnädigst geruht, am 3. September den evangelischen  
Pfarrer **Seller** in **Wittenfeld**, Dekanats **Waldingen**,  
seinen Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters und  
durch Krankheit herbeigeführter Dienstunfähigkeit in  
den Ruhestand zu setzen.

**Badnang.**  
Dienstreuzzeichen 1. Klasse:  
Mutterer, Stationskommandant in **Badnang**,  
Christmann, Landjäger in **Winnenben**,  
im Landjägerkorps.  
Dienstreuzzeichen 2. Klasse:  
Nisi, Sergeant, Trompeter im **Wlanen-Regiment**  
König Karl Nr. 19.  
Seine Königliche Majestät haben aller-  
gnädigst geruht, am 3. September den evangelischen  
Pfarrer **Seller** in **Wittenfeld**, Dekanats **Waldingen**,  
seinen Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters und  
durch Krankheit herbeigeführter Dienstunfähigkeit in  
den Ruhestand zu setzen.

# PORTLANDCEMENT-FABRIK BLAUBEUREN Gebrüder Spohn

in **Blaubeuren**  
empfehlen sich zur Abnahme von Portland-Cement den Normen entsprechend und sind in der Lage, jeden Auftrag so-  
fort auszuführen.  
**Badnang.**  
Freitag den 12. ds. gibts  
**Ralf**  
Ziegler **Schad.**

**Technicum Mittweida**  
— Sachsen —  
a) Maschlnen-Ingenieur-Schule  
b) Werkmeister-Schule.  
— Vorunterricht frei. —  
Der große Ausverkauf von **Rud. Beuttler's** Wwe. wird jedermann bes-  
tens empfohlen.

**Tagexübersicht.**  
**Deutschland.**  
**Württembergische Chronik.**  
Die Abgeordnetenwahlen für die Stadt **Ul-**  
**wangen** und für die Oberamtbezirke **Fesigheim**, **Tü-**  
**bingen** und **Tuttlingen** sind durch Verfügung des  
Königl. Ministeriums des Innern auf 8. Oktober d.  
J. anberaumt worden.  
Suttgart, 9. Sept. Zu Ehren des kürzlich in  
den Ruhestand getretenen Präsidenten der General-  
direktion der Staatsbahnen, **Geheimer Rat v. Hof-**  
**a d e r**, vereinigten sich gestern abend die Mitglieder und  
Oberbeamten der Generaldirektion zu einem Abendessen  
in der hiesigen Bahnhofs-Kaffeehaus. Das vollzählige  
Erscheinen und die im Lauf des Abends von dem jetzi-  
gen dienstlichen Vorstand der Generaldirektion,  
Direktor **Dr. v. Schall**, dem **Baudirektor v. Schlier-**  
**holz** und von andern Mitgliedern der Generaldirektion  
ausgesprochenen Worte gaben Zeugnis von der Liebe  
und Verehrung, welche sich **Geht. Rat v. Hofader** wäh-  
rend seiner Amtsführung in den Kreisen seiner Mit-  
arbeiter zu erwerben gewohnt hat. Mit bewegten  
Worten dankte derselbe für die treue Unterstützung,  
welche er durch seine Mitarbeiter bei der Gen. Direktion  
stets sich zu erfreuen gehabt habe, versichernd, daß er  
auch künftig in seiner Eigenschaft als Abgeordneter  
mit warmem Interesse die weitere Entwicklung der  
Verkehrsanstalten verfolgen und die Förderung der-  
selben so weit als ihm möglich sich angelegen sein las-  
sen werde. (Schw. Merk.)

Suttgart, 6. Sept. Heute vormittag 11 Uhr  
wurde die Ausstellung für volkreichliche Ge-  
sundheits- und Krankenpflege durch General-  
lieutenant **v. Knörzer** eröffnet, welcher dieselbe mit  
einer kurzen Ansprache der Stadt **Suttgart** übergab.  
Was das Arrangement anbelangt, so macht dasselbe,  
obwohl noch nicht ganz fertig, doch einen recht guten  
Eindruck. Die riesigen Fortschritte auf dem Gebiete  
der Krankenpflege sind durch Ausstattung von ganzen  
Krankenräumen auf das beste illustriert. Es würde  
viel zu weit führen, auf alle die Einzelheiten einzuge-  
hen, welche zur Förderung der Leben der Menschheit  
ausgebracht worden sind. Ein breiter Raum ist den  
Heilmitteln unserer Naturkräfte gewidmet, von denen  
der Pfarrer **Kneip** in erster Linie steht. Der **Wörts-**  
**hofener Pfarrer** zählt hier schon eine überraschend große  
Zahl von Anhängern, die sich zweifellos noch wesentlich  
vermehrten werden, wenn der durch seine erfolgreichen  
berühmte Mann, wie er in Aussicht gestellt hat, in  
nächster Zeit hierher kommen wird. — Nahrungs-  
und Genussmittel bietet die Ausstellung natürlich die Menge.  
Zu welcher hoher Bedeutung die Konserverfabrikation  
sich aufgeschwungen hat, zeigen die Ausstellungen von  
**C. H. Knorr**, **Heilbronn**, der **Hohenloher Präserven-**  
**fabrik**, **Gerabronn**, **Josenhans**, **Cannstati**, **Zeiter**,  
**Ulm u. A.** Gut vertreten ist auch das **Molkereige-**  
**werbe**, vor allem interessant eine kleine **Buttermilch-**  
**fabrik** für den Familiengebrauch. Das Ganze ist weiter  
nichts als eine durch Handbetrieb in Notation geführte  
Flasche, deren Milchinhalt durch die Bewegung zu  
Butter wird. — Auf das Publikum wird die Aus-  
stellung zweifellos eine starke Anziehungskraft ausüben.

**Cannstatt.** Durch allerhöchste Entschliessung ist  
der Stadtgemeinde die Feier des Volksfestes  
am 27., 28. und 29. Sept. genehmigt worden. Die  
mit dem heutigen Volksfest verbundenen Landesziehens-  
stellung wird sehr bedeutsam werden; es sind hiezu  
schon ca. 600 Stüd **Wundsch** angemeldet.  
**Ludwigsburg.** Am 17. Juli d. J. haben  
Angehörige der Garnison auf dem städtischen Bade-  
platz bei **Redarwischen**. Hierbei wagte sich beim  
Schwimmen der **Musketier Klein I** des 3. Infan-  
terieregiments Nr. 121 über die Sicherheitspfeile  
hin aus und sank, als er ermittelte zu stehen veruchte,  
unter; ein in der Nähe befindlicher Kamerad wollte  
ihm Hilfe leisten, stand aber davon ab, da der Sin-  
tende sich an ihn klammerte und ihn selber in Gefahr  
brachte. Auf die Hilfe dieses Schwamm der Unter-  
offizier **Hunteker** des 2. Feldartillerieregiments  
auf die 5 m tiefe Stelle, wo **Musketier Klein I**  
zwischen untergetaucht war, zu und es gelang ihm,

**Badnang.**  
Dienstreuzzeichen 1. Klasse:  
Mutterer, Stationskommandant in **Badnang**,  
Christmann, Landjäger in **Winnenben**,  
im Landjägerkorps.  
Dienstreuzzeichen 2. Klasse:  
Nisi, Sergeant, Trompeter im **Wlanen-Regiment**  
König Karl Nr. 19.  
Seine Königliche Majestät haben aller-  
gnädigst geruht, am 3. September den evangelischen  
Pfarrer **Seller** in **Wittenfeld**, Dekanats **Waldingen**,  
seinen Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters und  
durch Krankheit herbeigeführter Dienstunfähigkeit in  
den Ruhestand zu setzen.

**Badnang.**  
Dienstreuzzeichen 1. Klasse:  
Mutterer, Stationskommandant in **Badnang**,  
Christmann, Landjäger in **Winnenben**,  
im Landjägerkorps.  
Dienstreuzzeichen 2. Klasse:  
Nisi, Sergeant, Trompeter im **Wlanen-Regiment**  
König Karl Nr. 19.  
Seine Königliche Majestät haben aller-  
gnädigst geruht, am 3. September den evangelischen  
Pfarrer **Seller** in **Wittenfeld**, Dekanats **Waldingen**,  
seinen Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters und  
durch Krankheit herbeigeführter Dienstunfähigkeit in  
den Ruhestand zu setzen.

**Badnang.**  
Dienstreuzzeichen 1. Klasse:  
Mutterer, Stationskommandant in **Badnang**,  
Christmann, Landjäger in **Winnenben**,  
im Landjägerkorps.  
Dienstreuzzeichen 2. Klasse:  
Nisi, Sergeant, Trompeter im **Wlanen-Regiment**  
König Karl Nr. 19.  
Seine Königliche Majestät haben aller-  
gnädigst geruht, am 3. September den evangelischen  
Pfarrer **Seller** in **Wittenfeld**, Dekanats **Waldingen**,  
seinen Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters und  
durch Krankheit herbeigeführter Dienstunfähigkeit in  
den Ruhestand zu setzen.

**Badnang.**  
Dienstreuzzeichen 1. Klasse:  
Mutterer, Stationskommandant in **Badnang**,  
Christmann, Landjäger in **Winnenben**,  
im Landjägerkorps.  
Dienstreuzzeichen 2. Klasse:  
Nisi, Sergeant, Trompeter im **Wlanen-Regiment**  
König Karl Nr. 19.  
Seine Königliche Majestät haben aller-  
gnädigst geruht, am 3. September den evangelischen  
Pfarrer **Seller** in **Wittenfeld**, Dekanats **Waldingen**,  
seinen Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters und  
durch Krankheit herbeigeführter Dienstunfähigkeit in  
den Ruhestand zu setzen.

**Badnang.**  
Dienstreuzzeichen 1. Klasse:  
Mutterer, Stationskommandant in **Badnang**,  
Christmann, Landjäger in **Winnenben**,  
im Landjägerkorps.  
Dienstreuzzeichen 2. Klasse:  
Nisi, Sergeant, Trompeter im **Wlanen-Regiment**  
König Karl Nr. 19.  
Seine Königliche Majestät haben aller-  
gnädigst geruht, am 3. September den evangelischen  
Pfarrer **Seller** in **Wittenfeld**, Dekanats **Waldingen**,  
seinen Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters und  
durch Krankheit herbeigeführter Dienstunfähigkeit in  
den Ruhestand zu setzen.

**Badnang.**  
Dienstreuzzeichen 1. Klasse:  
Mutterer, Stationskommandant in **Badnang**,  
Christmann, Landjäger in **Winnenben**,  
im Landjägerkorps.  
Dienstreuzzeichen 2. Klasse:  
Nisi, Sergeant, Trompeter im **Wlanen-Regiment**  
König Karl Nr. 19.  
Seine Königliche Majestät haben aller-  
gnädigst geruht, am 3. September den evangelischen  
Pfarrer **Seller** in **Wittenfeld**, Dekanats **Waldingen**,  
seinen Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters und  
durch Krankheit herbeigeführter Dienstunfähigkeit in  
den Ruhestand zu setzen.

**Badnang.**  
Dienstreuzzeichen 1. Klasse:  
Mutterer, Stationskommandant in **Badnang**,  
Christmann, Landjäger in **Winnenben**,  
im Landjägerkorps.  
Dienstreuzzeichen 2. Klasse:  
Nisi, Sergeant, Trompeter im **Wlanen-Regiment**  
König Karl Nr. 19.  
Seine Königliche Majestät haben aller-  
gnädigst geruht, am 3. September den evangelischen  
Pfarrer **Seller** in **Wittenfeld**, Dekanats **Waldingen**,  
seinen Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters und  
durch Krankheit herbeigeführter Dienstunfähigkeit in  
den Ruhestand zu setzen.

**Badnang.**  
Dienstreuzzeichen 1. Klasse:  
Mutterer, Stationskommandant in **Badnang**,  
Christmann, Landjäger in **Winnenben**,  
im Landjägerkorps.  
Dienstreuzzeichen 2. Klasse:  
Nisi, Sergeant, Trompeter im **Wlanen-Regiment**  
König Karl Nr. 19.  
Seine Königliche Majestät haben aller-  
gnädigst geruht, am 3. September den evangelischen  
Pfarrer **Seller** in **Wittenfeld**, Dekanats **Waldingen**,  
seinen Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters und  
durch Krankheit herbeigeführter Dienstunfähigkeit in  
den Ruhestand zu setzen.

den schon Bewußtlosen unter Aufbietung aller Kräfte  
an Land zu bringen und vom Ertrinken zu retten.  
Für diese brave That hat Seine Majestät der  
König dem Hunteker die silberne **Hilfsdienstmedaille**  
verliehen.

\* In **Wittweil** tagte am Montag die **Wander-**  
**versammlung** der würt. Gewerbevereine. Zum Vor-  
sitzenden der **Wanderveranstaltungen** wurde an Stelle  
des **Gewerbevereins** **Zähl** in **Suttgart**, der dieses Amt  
niederlegte, **Professor** **Beiswanger** aus **Wittlingen** ge-  
wählt. Als nächster Versammlungsort wurde **Viellig-**  
**heim** bestimmt. 39 Vereine hatten die **Versammlung**  
besucht, zu der der **Vorstand** der **Zentralstelle** für  
**Gewerbe** und **Handel** **Direktor v. Gaupp** und als  
**Vertreter** des **K. Ministeriums** des **Innern** **Verre-**  
**gungsrat** **Weich** erschienen waren. Ein Antrag  
von **Stadtpfleger** **Weth** (**Wittlingen**), die **Wanderver-**  
**sammlung** der **Gewerbevereine** nur alle zwei Jahre  
zu halten, wurde abgelehnt. **Vorträge** hielten **Ant-**  
**mann Dr. Schömann** (**Suttgart**) über das **Alters-**  
**und Invalidenversicherungsgesetz**, **Prof. Gieseler** (**S-**  
**tuttgart**) über **franz. Gewerbe** und **Fortbildungsschulen**,  
**Handelschuldirektor** **Spöhrer** (**Calw**) über **Wittstünde**  
im **Schiffverkehr**. — Den **Vorstand** der **Zentralstelle** auf  
Seine Majestät den König, **Geht. Kommerzienrat**  
**Duttenhofer** auf Ihre Majestät die Königin ein  
Hoch ausbrachte. An das **Kgl. Hoflager** in **Frei-**  
**richshausen** wurde ein **Huldigungstelegramm** abgehandt.  
**Direktor v. Gaupp** brachte dem **Gehten** der **Gew-**  
**erbevereine** sein **Glück**, **Übergierungsrat** **Schäfer**  
versicherte die **Wanderveranstaltungen** des **Wohlwollens**  
und der **Günstigung** des **Herrn Staatsministers** des **In**

